



## Schulkalender präsentiert



BJV-Präsident Jürgen Vocke, Landwirtschaftsminister Josef Miller, BJV-Präsidiumsmitglied Jürgen Weißmann und Eberhard Roese, Präsident des Landesfischereiverbandes (v. r.), präsentierten im Bayerischen Landtag den völlig neu gestalteten Schulkalender „Wald, Wild und Wasser“. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Jürgen Weißmann, der sich als Pädagoge besonders in die Gestaltung des Kalenders eingebracht hat und eine Lehrerbegleit-Information sowie Arbeitsunterlagen für Schüler herausgab. *AW*

## BJV-Jagaweihnacht

Es war nicht nur das weihnachtliche Ambiente, der Glühwein und die 24 verschiedenen Kuchen und Plätzchen der Bavaria Böllerschützen Feldkirchen, die Hunderte von Besuchern aus der Umgebung zur Jagaweihnacht lockten. Es waren auch die vielen verschiedenen Verkaufsstände, die BJV-Mitarbeiter Michael Karner rund um das „Haus der Bayerischen Jäger“ versammelt hatte. Es gab Wildbret, Weihnachtsbäume, Honigwaren, Jagd- und Steinschmuck, Messer, Weihnachtsdekorationen, Hornwaren, Hundartikel und hochwertige Spirituosen zu kaufen. Erstmals war auch ein Stand des Bayerischen Jägerinnenforums mit dabei. Auf die Kinder wartete eine Ponykutsche, und am



späten Nachmittag kam der Nikolaus, der Geschenke für jedes Kind dabei hatte. Die BJV-Mitarbeiter/-innen grillten Würstl und verkauften Produkte der BJV Service GmbH. Ein besonderer Dank geht an die Jagdhornbläser St. Hubertus Mainburg, die den Markt ehrenamtlich mit ihren Musikstücken bereicherten. *AW*

JAGDZEITEN IN BAYERN	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<b>Rotwild</b>												
Kälber, Alttiere												
Schmaltiere und -spießer												
alle übrigen Hirsche												
<b>Dam- und Sikawild</b>												
Kälber, Alttiere												
Schmaltiere und -spießer												
alle übrigen Hirsche												
<b>Rehwild</b>												
Kitze, Geißen										5		
Schmalrehe										5		
Böcke							5					
<b>Schwarzwild</b>												
Bachen und Keiler			16									
Frischlinge, Überläufer												
Gamswild									5			
Muffelwild												
Feldhasen							16					
Stein- u. Baumrarder							16				28	
Iltisse, Hermeline, Mauswiesel											28	
Dachse												
Rebhühner												
Fasane												
Bläss-, Saat-, Ringel- und Kanadagänse										5		
Graugänse										5		
Waldschnepfen							16			5		
Stockenten										5		
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten										5		
Höckerschwäne											20	
Blässhühner						11					20	
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel-, Heringsmöwen											10	
Ringel-, Türkentauben											20	
Elstern, Eichelhäher, Rabenkrähen <sup>1</sup>				16								14
Graureiher <sup>2</sup>						16						
Sumpfbiber (Nutria), Fuchse <sup>3</sup>												
Wildkaninchen, Marderhunde, Waschbären <sup>4</sup>												

■ = Jagdzeit    □ = Schonzeit  
 1) siehe Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den Schutzvorschriften für besonders geschützte Tierarten  
 2) in einem Umkreis von 200 m um geschlossene Gewässer im Sinne des Art. 2, Abs.1, Nrn.1 u. 2 FiG  
 3) Auf § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG wird hingewiesen.  
 4) Ohne Einschränkung durch § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG  
**Kormoran:** vgl. Zweite Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den Schutzvorschriften für besonders geschützte Tierarten  
**Quelle:** Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.  
**Der BJV übernimmt für die Angaben keine Gewähr.**



## Deutsches Jagd- und Fischereimuseum München hat neue Leiterin

Das Deutsche Jagd- und Fischereimuseum München hat eine neue Leiterin: Dr. Astrid Pellengahr löste zum 1. Januar 2006 Bernd E. Ergert ab, der das Haupthaus in der Münchner Fußgängerzone 15 Jahre lang leitete. Staatsminister Josef Miller stellte die neue Leiterin zusammen mit BJV-Präsident und Stifterrats-Vorsitzendem Jürgen Vocke und dem Präsident des Landesfischereiverbandes Bayern, Eberhard Roese, vor.

Die 38-jährige promovierte Kulturwissenschaftlerin aus Kempten leitete bis dato das Stadtmuseum Kaufbeuren. Für die Stelle in München hat sie der Stifterrat des DJFM aus 60 Mitbewerbern ausgewählt. „Es ist wichtig, den Besuchern aus allen Gesellschaftsschichten klar zu machen, dass die Jagd die bayerische Kultur geprägt hat“, sagte Vocke. „Ich bin davon überzeugt, dass Dr. Pellengahr diese Herausforderung mit Bravour meistern wird.“

Der neuen Leiterin ist es besonders wichtig, einen frischen Wind in die ehemalige Augustinerkirche zu bringen: „Das Museum verfügt über viele interessante historische Stücke höchster Qualität, die aber zum Leben erweckt werden müssen“, sagte sie. „Sie nur auszustellen, ist gerade für Laien wenig attraktiv. Ich werde mich bemühen, die Einrichtung nicht nur museal zu führen, sondern auch in Punkto Pädagogik Neues anzubieten.“ SG



Die neue Leiterin, Dr. Astrid Pellengahr (2. v. l.), mit BJV-Präsident und DJFM-Stifterrats-Vorsitzendem Jürgen Vocke, dem Präsidenten des Landesfischereiverbandes Bayern, Eberhard Roese, Peter Mohnert, Präsident des Verbandes Deutscher Sportfischer, und Staatsminister Josef Miller (v. l.)

## Ausstellungseröffnung im Jagdmuseum: Bilder von Adalbert Meckel



Hubertus und Lore-Marie Meckel (r., M.), Sohn und Tochter des verstorbenen Jagdmalers und Jägers Adalbert Meckel, luden zu einer Ausstellung der Werke ihres Vaters ins Deutsche Jagd- und Fischereimuseum ein. Mit organisiert hatte sie Hans Peter Brückel (l.). Meckel lebte zwischen 1891 und 1954. „Malen und Jagen war für unseren Vater die ideale Verbindung seiner Neigungen“, erzählten die Geschwister bei der Eröffnung der Ausstellung. „Das Revier wurde sozusagen ins Atelier verlegt,

und wir tummelten uns zwischen röhrenden Hirschen, fegenden Böcken und im Schuss liegenden Sauen.“ Die Ausstellung ist bis zum 2. Februar 2006 zu sehen. AW